

Vortrag beim 4. Augsburger Nachsorgesymposium am 24./25. Juni 2005

## Abstract: Der Bindungsaufbau bei sehr Frühgeborenen

Prof. Dr. Dieter Wolke unter Mitarbeit von Dr. Tina Gutbrod

Bindung versteht sich als der Aufbau der emotionalen Verbundenheit, die Säuglinge mit ihren Bezugspersonen eingehen und die über Zeiträume und Situationen hinaus fortauern. Die Art und Sicherheit dieser Bindung, d.h. in welchem Ausmass ein Kind seine Bezugsperson als Schutz und sicheren Hafen erkennt oder als sichere Basis zur Exploration der Umwelt benutzt, zeigt sich besonders in uneindeutigen Situationen wie Belastungen, bei Krankheit oder Trennung. Unsichere Bindungsentwicklung kann zu einem bedeutenden Teil bei reifgeborenen Kindern durch wenig einfühlsames Verhalten der Eltern erklärt werden.

Sehr Frühgeborene verbringen lange Zeit im Inkubator in einer nicht natürlichen Umwelt der Neonatal-Intensivstation. Einige Studien haben darauf hingewiesen, dass das Bindungsverhalten Frühgeborener ggf. häufiger unsicher ist oder sogar häufiger desorganisiert, wie man es häufiger sonst nur bei misshandelten Kindern findet. Wir untersuchten das Bindungsverhalten von 90 sehr Frühgeborenen und 105 reifgeborenen Kontrollkindern in einer Längsschnittstudie in England. Wir fanden bei 33 % der sehr Frühgeborenen, aber nur bei 17 % der Kontrollkinder desorganisiertes Bindungsverhalten mit 18 Monaten. Allerdings, dieses desorganisierte Bindungsverhalten konnte nicht durch weniger einfühlsames Verhalten der Mütter von Frühgeborenen erklärt werden, sondern jene sehr Frühgeborenen, die neurologisch auffällig oder entwicklungsverzögert waren, hatten häufiger desorganisiertes Bindungsverhalten. Wir folgern daraus, dass weniger sicheres und gerade desorganisiertes Bindungsverhalten bei sehr Frühgeborenen nicht auf wenig einfühlsames Elternverhalten zurückgeht, sondern eine Komplikation der erhöhten Entwicklungsverzögerung bei sehr Frühgeborenen darstellt. Dies ist ein weiteres Beispiel, das Modelle, die für Reifgeborene entwickelt wurden, nicht einfach auf Frühgeborene und ihre Familien übertragen werden können. Diese Kenntnis hilft uns, Eltern von sehr Frühgeborenen nicht fälschlicherweise schlechteres Elternverhalten nach einem schon sehr schwierigen Start vorzuwerfen.

Den ganzen Vortrag können Sie downloaden unter  
<http://www.betainstitut.de/download/symposium-wolke.pdf>